

10 Jahre Deutscher Bund für Vogelschutz, Kreisverband Kassel Stadt und Land e.V.

Der DBV in Kassel Stadt und Land feierte im November 1983 sein 10-jähriges Bestehen. Die Gründung des Kreisverbandes wurde im Jahr 1982 beschlossen, als sich die Landkreise Wolfhagen, Hofgeismar und Kassel zu einem Landkreis zusammenschlossen.

Die Vogelkundler aus der Stadt Kassel wirkten von jeher durch Beobachtungen und Naturschutzarbeit auch im Landkreis mit. Aus der guten Zusammenarbeit entstand der Kreisverband Kassel Stadt und Land im DBV.

Die Mitgliederzahl von 200 im Gründungsjahr erhöhte sich auf 1200 im Jahre 1983.

Die Naturschutzarbeit im Kreisverband wird heute in 9 Gruppen geleistet, die in 30 Großgemeinden und der Stadt Kassel tätig sind.

<u>Gruppe:</u>	<u>Gründungsjahr:</u>	<u>Gruppe:</u>	<u>Gründungsjahr:</u>
Kaufungen	1932	Reinhardshagen	1972
Kassel	1932	Wolfhagen/ Naumburg	1973
Oberelsungen	1963	Fuldataal	1975
Grebenstein	1968	Breuna	1979
Schauenburg	1970		

In den Jahren 1971 bis 1973 war die vogelkundliche Arbeit für die Avifauna ein wesentlicher Schwerpunkt der Gruppentätigkeit. Von ca. 200 Mitarbeitern wurden Vogelbeobachtungen zusammengetragen und spezielle Siedlungsdichteuntersuchungen in verschiedenen Lebensräumen durchgeführt und 1974 in der Schrift "Vogelwelt des Land- und Stadtkreises Kassel" veröffentlicht.

Danach waren die "Vogelkundlichen Mitteilungen aus dem Kasseler

Raum" eine wichtige Datensammlung und Informationsquelle für die Vogel- und Naturschutzarbeit im Kreisverband. Ab 1982 gab der Kreisverband mit dem Naturschutzring Nordhessen und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz die Schrift "Naturschutz in Nordhessen" heraus.

Ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit war ab 1974 die Schaffung von Biotopen und Schutzgebieten, in denen die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt erhalten oder auch neu angesiedelt werden konnte. Als Naturschutzgebiet mit ornithologischem Schwerpunkt bestand im Gründungsjahr des DBV nur der "Obere Kelzer Teich" mit ca. 4 ha. Zahlreiche weitere Naturschutzgebiete wurden danach vom DBV beantragt und durch naturkundliche Erfassungen oder auch Pflegearbeiten betreut.

In der Stadt Kassel sind es Hirzstein, Fuldaaue, Kragenhof und Dönche, im Landkreis Kassel neben den Kelzer Teichen die Gebiete Thorengrund, Ochsenhof, Holzapetal, Rothenberg, Dörnberg und Baunsberg sowie das Landschaftsschutzgebiet Kalkberg. Mehrere DBV-Gruppen bemühen sich auch um Schutzgebiete mit botanischem Schwerpunkt.

Im Rahmen von Biotopkartierungen wurden weitere wertvolle Biotope erfaßt, einige von den Gruppen angepachtet und 1983 auch zwei Feuchtgebietsflächen gekauft.

Als Naturschutzprogramm innerhalb des Waldes wurden in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung 92 "Altholzinseln" festgelegt, die mit ihren über 130-jährigen Buchenbeständen Spechten, Fledermäusen und Insekten Lebensraum bieten. In den Schwarzspechthöhlen konnten als seltene Brutvögel auch Hohлтаube und Rauhußkauz nachgewiesen werden.

Innerhalb der Feldfluren haben sich alle Gruppen um die Erhaltung und Neuanpflanzung von "Feldholzinseln" bemüht, auch die Pflege von Kopfweiden gehört zum Arbeitsprogramm. Als Arbeitsgeräte haben mehrere Gruppen Motorsägen, Hacken, Sensen und sonstige Geräte gekauft.

Einige Gruppen besitzen eigene Vereinsräume für Werkarbeiten, Ausstellung und Versammlungen.

Durch Biotopschutzmaßnahmen konnten im Kreisverbandsgebiet folgende Vogelarten, die in der "Roten Liste" der Vögel Hessens aufgeführt sind, neue Brutplätze finden: Haubentaucher, Zwergtaucher, Krickente, Knäkente, Tafelente, Reiherente, Eisvogel, Graureiher, Flußregenpfeifer, Bekassine, Schwarzmilan und Rohrweihe. Die meisten Feuchtgebiete wurden 1983 eingerichtet, was durch die Mittelzuweisung des Landes Hessen über das Vorschaltgesetz ermöglicht wurde. Der DBV hat hier bei der Gestaltung von über 20 Teichen mitgewirkt oder selbst die Bauleitung übernommen. Bei den Arbeiten für dieses Programm hat sich die Zusammenarbeit mit der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, den Forstämtern, den Gemeinden und dem Wasserwirtschaftsamt in Kassel bewährt.

Die Verbandsmitglieder und die Bevölkerung wurden durch Vortragsveranstaltungen, Seminare, Exkursionen und Ausstellungen mit den Zielen und Aufgaben des Naturschutzes vertraut gemacht.

Eine wichtige Aufgabe des Verbandes ist die Mitwirkung im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, insbesondere bei Eingriffen in der Landschaft.

Anschrift des Verfassers:

Lothar Nitsche
Riethweg 19
3523 Grebenstein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz in Nordhessen](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [7_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [10 Jahre Deutscher Bund für Vogelschutz, Kreisverband Kassel Stadt und Land e.V. 123-125](#)